

D-ZUG

Zweivierteltakt, Zweivierteltakt.
 Das poltert, donnert, hämmert, hackt.
 Rad rast an Rad um Achsen.
 Dröhnt ein Gewitter? Eine Schlacht?
 Aus dem Panoptikum der Nacht
 Sieh Wachfiguren wachsen.

Von gelbem Gaslicht überflaggt.
 Zweivierteltakt, Zweivierteltakt
 Weckt die Lemurenfratzen
 Der Passagiere im Abteil.
 Der Mond schwankt wie ein Galgenseil
 Hoch über Gipfelglätzen.

Zweivierteltakt, Zweivierteltakt.
 Wie von Gigantenhand gepackt
 Bebt Brücke. Will sie krachen
 Zu Wildbach, Fichtenschlucht und Fels?
 Den D-Zug schlucken schon Tunnels,
 Des Berggeists Riesenrachen.

Zweivierteltakt, Zweivierteltakt.
 Das rattert, stampft und klirrt und hackt.
 Der grüne, gelbe, rote
 Lichtfinger am Signalarm warnt:
 An jeder Biegung harrt getarnt
 Auf uns ein Satansbote.

Arthur Silbergleit

Phot. KAHLMANN